

Tapetenverlegung Anleitung

Mit Wasser und Aktivleim

VORBEREITUNG

1. Stellen Sie sicher, dass die Wand glatt und sauber ist

Entfernen Sie zunächst vorsichtig die alte Tapete, einschließlich eventuell anhaftender Reste oder Farbrückstände. Reinigen Sie die Wand mit einem warmen, feuchten Tuch oder Schwamm und lassen Sie sie vollständig trocknen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass alle vorherigen Putzmittel vollständig entfernt sind.

Schleifen Sie rau Stellen ab und tragen Sie bei Bedarf Spachtelmasse auf, um eine glatte Oberfläche zu gewährleisten. Tragen Sie vor dem Tapezieren eine Schicht Grundierung/Schleierfarbe auf, wenn die Wand porös ist oder kräftige Farben aufweist, die durch die Tapete sichtbar werden könnten. Beispiele für poröse Wände sind Wände mit alten Tapeten, verputzte Wände und Spanplatten, um nur einige zu nennen.

ABRINGEN DER TAPETE

1. Überprüfen Sie die Tapetenbahnen

Die Tapete wird in Bahnen geliefert. Packen Sie die Bahnen vorsichtig aus und legen Sie sie in der richtigen Reihenfolge aus. Vergewissern Sie sich, dass die Tapetenbahnen keine Schäden oder Mängel aufweisen. Die Bahnen sind in der Reihenfolge, in der Sie sie anbringen sollen, deutlich nummeriert. Sie werden von links nach rechts aufgehängt, wobei sie Kante an Kante liegen müssen.

2. Richten Sie die Tapetenbahnen gerade aus

Es ist äußerst wichtig, dass die erste Tapetenbahn gerade angebracht wird. Je nach Größe Ihrer Tapete kann es hilfreich sein, wenn zwei Personen sie anbringen. Verwenden Sie eine Wasserwaage, ein Maßband und evtl. einen Bleistift, um sich, angefangen von links, im Abstand von einer Tapetenbahnbreite (67,5 cm) vertikale Markierungen auf der Wand zu setzen. So können Sie sicherstellen, dass die erste Bahn vollkommen gerade ist.

3. Aktivieren Sie den vorgefertigten Leim

Tragen Sie den mit Wasser aktivierten Leim auf die Tapete auf. Tragen Sie so viel auf die Tapete auf, dass eine klebrige Konsistenz entsteht und die Tapete gut an der Wand haftet. Hier sind zwei gute Möglichkeiten, den Kleber zu aktivieren:

1. Befeuchten Sie die Rückseite der Tapete gründlich mit einer sauberen Farbrolle oder einem Schwamm.
2. Befeuchten Sie die Rückseite der Tapete gründlich mit einer leistungsstarken Sprühflasche. Achten Sie darauf, dass die Sprühstöße einheitlich sind, um sicherzustellen, dass eine gleichmäßige Wassermenge über die gesamte Länge der Tapetenbahn vorhanden ist.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie eine gute Deckenbeleuchtung und eine ebene Oberfläche haben. Da trockene Stellen im Licht matt erscheinen, können Sie auf diese Weise überprüfen, ob die gesamte Länge des Papiers gesättigt ist.



Sobald die Tapetenbahn vollständig angefeuchtet ist, falten Sie die obere und untere eingekleisterten Enden vorsichtig zusammen, so dass die Tapete sich "fast" in der Mitte trifft, wie unten gezeigt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Enden nicht austrocknen.

Hinweis: Achten Sie darauf, das Papier nicht zu knittern. Es ist wichtig, dass Sie jede Tapetenbahn mindestens 3-5 Minuten ruhen lassen, bevor Sie mit dem Aufhängen beginnen.



Sobald die erste Tapetenbahn 3-5 Minuten geruht hat, nehmen Sie sie in die Hand und entfalten nur die obere Hälfte des Papiers, während die untere Hälfte noch gefaltet bleibt. Siehe unten:

4. Hängen Sie die Bahnen Kante an Kante von links nach rechts auf

Beginnen Sie oben links und richten Sie sich an einer geraden vertikalen Linie aus. Bringen Sie die Oberseite der Tapetenbahn an der Wand an und achten Sie darauf, dass die rechte Kante mit Ihrer vertikalen Linie übereinstimmt. Sobald die Tapete an der richtigen Stelle angebracht ist, falten Sie die untere Hälfte der Bahn auf, um auch diese an der Wand zu fixieren. Bringen Sie anschließend die nächste und die folgenden Bahnen an und achten Sie darauf, dass die Muster oder Grafiken übereinstimmen. Achten Sie darauf, dass die Ober- und Unterkante der Tapetenbahn einen ausreichenden Überstand aufweisen. Unsere Bahnen werden "Kante an Kante" angebracht, so dass jede Bahn direkt an die vorige grenzt. Es gibt keine Überlappung der Bahnen.

Hinweis: Achten Sie darauf, Falten zu vermeiden, da dies zu Rissen der Tapete führen kann.

5. Glätten Sie die Tapete

Glätten Sie die Tapete mit einem feuchten Schwamm, einem Tapetenglätter oder mit den Händen von oben nach unten. Achten Sie darauf, dass die Luftblasen dabei entfernt werden.

Hinweis: Wenn Sie beim Glätten zu stark drücken, wird die Tapete nicht beschädigt; es kann jedoch dazu führen, dass Ihre Hände Farbe des Tapetenaufdrucks aufnehmen und diese anschließend auf eine andere Oberfläche übertragen wird.

6. Überschüssige Tapete abschneiden

Wenn Sie alle Tapetenbahnen aufgehängt haben, schneiden Sie das überstehende Papier mit einer Schablone und einem Cutter ab.

7. 24 Stunden Wartezeit

Lassen Sie die Tapete 24 Stunden lang trocknen und genießen Sie dann Ihren "neuen" Raum!

EMPFOHLENE WERKZEUGE

- Rolle & Ablage
- Sprühdose
- Pinsel
- Wasserwaage
- Lideal
- Schwamm/Lappen
- Bleistift
- Scharfer Cutter und Zusatzklingen
- Fugenroller
- Tapetenbürste
- Anleitung zum Zuschneiden